



Zusätzliche Informationen WJT Karmeliter:

In den Informationen, die in den letzten Communicationes über die Anmeldung innerhalb der Makrogruppe der Karmeliten für den WJT2023 (OCD2023) veröffentlicht wurden, fehlte folgendes:

A) Diejenigen, die ihre Gruppe noch nicht für den WJT2023 angemeldet haben, sollten eine E-Mail an jmj2023@carmelitas.pt mit den folgenden Daten schicken:

1. Name der Gruppe (bis zu 45 Schriftzeichen);
2. Name der verantwortlichen Person (Vor- und Nachname);
3. E-Mail der verantwortlichen Person.

Auf diese Weise wird die Gruppe innerhalb der Makrogruppe der Karmeliten (OCD2023) registriert, und der Gruppenleiter kann den Registrierungsprozess fortsetzen.

B) Diejenigen, die ihre Gruppe bereits auf der Plattform registriert und den Registrierungsprozess eingeleitet haben, sollten uns unter jmj2023@carmelitas.pt kontaktieren und den Namen der Gruppe, den Namen der verantwortlichen Person und die zugehörige E-Mail angeben.

Italien: OCDS der Provinz Venetien trifft den Generaloberen

Am Samstag, den 3. Dezember, erlebten die OCDS-Gemeinschaften der Provinz Venedig im Karmelitenkloster zu Verona einen Nachmittag fröhlicher Brüderlichkeit

mit Pater Miguel Márquez Calle, Pater Roberto Pirastu, Generaldefinitor, Pater Fabio Silvestri, Provinzial der Provinz Venedig, und Pater Aldo Formentin, Provinzdelegierter für den OCDS.

Nach der Präsentation des Provinzpräsidenten, der die Situation der Provinz erläuterte und dabei auf Sorgen, aber auch auf Möglichkeiten für die Zukunft hinwies, erläuterte der Präsident der interprovinziellen Zusammenarbeit die Anwesenden die Verpflichtung, die nächste OCDS-Nationalkongress vom 12. bis 15. Juli 2023 zu organisieren, und schließlich erklärte der nationale Ausbildungsverantwortliche, wie die Ausbildung in den Provinzen bei Verwendung des neuen nationalen Ausbildungsverfahrens geschehen soll.

Pater Miguel erzählte uns von einigen

persönlichen Erlebnissen, in denen es um die Lehre ging, die er von seinen Eltern erhielt, um seine ersten Momente der Angst nach seiner Wahl zum General und um sein anschließendes Vertrauen auf Gott. In seiner eindrucksvollen Rede zeigte er einige Schlüsselbegriffe und Herausforderungen auf, über die wir nachdenken sollten, um unser Leben im Geist des Karmel zu gestalten.

Das Treffen endete mit einer Feier und einem brüderlichen Austausch und dem unverzichtbaren Gruppenfoto als Erinnerung an diese schöne Erfahrung.

Polen: Reliquien des heiligen Raphael Kalinowski im Heiligtum der Göttlichen Vorsehung

Am 11. November 2022, dem Unabhängigkeitstag, wurde von Kardinal Kazimierz Nycz in Konzelebration mit Erzbischof Field Wiesław Lechowicz und Erzbischof Grzegorz Kaszak, den beiden Provinzialen des Ordens in Polen, einer Vielzahl von Priestern und zahlreichen Ordensbrüdern im Heiligtum der Göttlichen Vorsehung eine hl. Messe zelebriert. Auch Vertreter von Behörden waren anwesend, darunter der Präsident der Republik, Andrzej Duda. Zu Beginn der Feier wurden die Reliquien des heiligen Raphael Kalinowski hereingetragen, woraufhin der Präsident der Republik

Polen die Kerze der Unabhängigkeit angezündet hat.

Die Initiative, die Reliquien des heiligen Rafał Kalinowski zu den Reliquien von 16 anderen polnischen Heiligen und Seligen hinzuzufügen, die bereits im Heiligtum der Göttlichen Vorsehung aufbewahrt werden, ging vom Kustos des Czerny-Heiligtums, Pater Paweł Hańczak, aus, der die Verehrung des Schutzpatrons Sibiriens, der Eisenbahner und Soldaten fördert.

(Bildnachweis: Przemysław Keler KPRP / Br. Jerzy Suszek OCD / www.centrumopatrznosci.pl)

Spanien: Pater José Vicente Rodríguez OCD verstorben

Am 23. November verstarb in Burgos Pater José Vicente Rodríguez. Er war 96 Jahre alt und seit 80 Jahren Mitglied unseres Ordens. Seine Beerdigung fand am 24. November, dem früheren Gedenktag des heiligen Johannes vom Kreuz, statt.

Pater José Vicente de la Eucaristía (José Antonio Rodríguez Rodríguez) wurde am 2. Januar 1926 in Monleras (Salamanca) geboren, legte am 14. August 1942 seine Profess ab und wurde am 23. April 1950 zum Priester geweiht. Er war Professor am Teresianum in Rom, Sekretär des damaligen Ordensgenerals P. Anastasio Ballestrero, Provinzial von Kastilien, Oberer verschiedener Gemeinschaften und Professor am CITEs, doch vor allem war er einer der großen Kenner des heiligen Johannes vom Kreuz, über den er mehrere

Werke verfasst hat, die ihresgleichen suchen.

In einem Interview für die Zeitschrift der Diözese Málaga erklärte er: *“Wir sind kein besonders zahlreicher Orden: die Karmeliten zählen etwas mehr als 4.000, die Schwestern mehr als das Doppelte, aber der Herr ist großzügig und hat uns beeindruckende Gestalten gegeben: Die heilige Teresa von Jesus, den heiligen Johannes vom Kreuz, die heilige Therese von Lisieux, die heilige Elisabeth von der Dreifaltigkeit, Edith Stein... Sie sind der Schatz der karmelitischen Familie und der ganzen Kirche. Drei von ihnen sind Kirchenlehrer. Das ist, nach Gottes Willen, ein wahrer kirchlicher Reichtum für diesen kleinen Orden.”*

Lasst uns für seine ewige Ruhe und seine Ordensprovinz beten.

Möge der Herr ihn in seiner Barmherzigkeit aufnehmen.

Brasilien: Kanonische Errichtung von OCDS-Gemeinden im Norden/Nordosten Brasiliens

Der OCDS im Norden/Nordosten Brasiliens feierte mit Freude und Begeisterung die kanonische Errichtung der Gemeinden São José de Santa Teresa und Flor do Carmelo de Santa Teresinha in Fortaleza,

der Gemeinde Santa Teresa dos Andes in Belém do Pará und der Gemeinde São João da Cruz in São Luís do Maranhão. Die Feier wurde von P. Luciano Henrique, Delegierter für den OCDS im Norden/Nordosten Brasiliens, geleitet, bei

der P. Ramiro Casale, Generaldelegierter des OCDS, konzelebrierte.

Die kanonische Errichtung ist ein juristischer Akt, durch den eine Gemeinde nach einer Prüfung durch den Generaloberen, derzeit P. Miguel Márquez OCD, vom Orden offiziell anerkannt wird. Zu

den Hauptaufgaben einer OCDS-Gemeinde gehört es, der Kirche zu dienen, die Spiritualität des Ordens der Karmeliten zu verbreiten, die von der heiligen Teresa von Jesus und dem heiligen Johannes vom Kreuz, beides Kirchenlehrer, initiiert wurde.

Malaysia: Kanonische Errichtung der OCDS-Gemeinschaft von Christus, dem König

Unsere OCDS-Gemeinschaft freute sich, nach 22 Jahren ihres Bestehens, das Dekret für die kanonische Errichtung zu erhalten. Die Dankmesse und die Überreichung des Dekrets fanden am 19. November 2022, am Vorabend des Christkönigsfestes (Fest unserer Gemeinschaft), in der Karmelitenkapelle statt. Den Vorsitz führte der Erzbischof von Kuching, Simon Poh, in Konzelebration mit dem emeritierten Erzbischof John Ha, Pater John Chua OCD (Delegierter der Delegation Taiwan-Singapur) und anderen Priestern. Franziskanerinnen, OCDS-Mitglieder, Familienangehörige, Freunde, Organisatoren und Spender nahmen an diesem historischen Ereignis teil.

Nach der Predigt verlas Pater John Chua das Dekret, bevor er es der Präsidentin und einem der Gründungsmitglieder unserer Gemeinschaft, Catherine Sim OCDS, übergab, in Anwesenheit der OCDS-Ratsmitglieder Juliana Lim OCDS, Datin Sri Annie Yeo OCDS, Monica Soon OCDS und Cynthia Lim OCDS sowie dem Gründungsmitglied Jacqueline Sammy OCDS.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem Dankessen eingeladen. Es begann mit einem Eröffnungsgebet von Erzbischof Simon Poh. Anschließend sahen alle Anwesenden ein Video über die Geschichte unserer OCDS-Gemeinschaft.

Karnataka-Goa (Indien): Die Theologiestudenten feiern den “Karmel-Tag”

Am 11. Dezember feierten die Theologiestudenten den “Karmel-Tag”, an dem die Brüder ihre Talente präsentieren. Dabei zeigt sich, wie lebendig und begeistert diese jungen Menschen die von Gott empfangenen Gaben zum Wohle der Gesellschaft einsetzen.

Der Vorsitzende dieser stimmungsvollen Veranstaltung war Pater George Santhumayor, Provinzial von Karnataka-Goa, während der bekannte Dramatiker

Nellu Permannur, der für seinen Beitrag zu Theater und Kunst geehrt wurde, als Ehrengast auftrat. Die Veranstaltung, die etwas mehr als zwei Stunden dauerte, umfasste wohlklingenden Acapella-Gesang, Tänze und Musikstücke im Retro-Stil, bei denen eine Vielzahl von Musikinstrumenten zum Einsatz kam.

Die Veranstaltung war mit über 800 Teilnehmern gut besucht, darunter auch Ordensschwwestern und Priester aus der Umgebung und verschiedenen Gemeinden.